Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

1) Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Fächer	Sekunda Ober-	Sekunda Unter-	Tertia Ober-	Tertia Unter-	Quarta	Quinta	Sexta	Summa	
1. Religion	2		2		2	2	3	11	
2. Deutsch	3		3		3	3	3	15	
3. Latein	5		6		7	7	8	33	
			Gym. 2	Gym. 2				4	III A u. III B gymn.
4. Griechisch	—		Gym. 6	Gym. 6	—	—	—	12	
5. Französisch	4		4		5	5	—	18	
6. Englisch	3		4	4	—	—	—	11	
7. Geschichte	2		2		2	1	1	8	
8. Geographie	1		2		2	2	2	9	
9. Mathematik	5		5	4	2	—	—	29	
10. Rechnen	—			1	3	4	5		
11. Physik	3		—		—	—	—	3	
12. Chemie	2	—	—		—	—	—	2	
13. Naturbeschreibung	—	2	2		2	2	2	10	
14. Schreiben	—		—		—	2	2	4	
15. Turnen	2 kombiniert mit Tertia und Quarta.					2 kombiniert mit Sexta.		4	
16. Zeichnen	2		2		2	2	2	10	
17. Gesang	1 kombiniert mit Tertia und Quarta.					1	1	3	
Summa	35	35	35	35	33	33	31	186	

II. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

Lehrer	Ordinarius in	Sekunda	Tertia				Quarta	Quinta	Sexta	Summa der wöchentl. Stunden
		Ober- | Unter-	Ober- real.	Ober- gymn.	Unter- real.	Unter- gymn.				
1. Dr. Hemme, Rektor	II.	4 Französisch 3 Englisch 2 Geschichte	4 Englisch		4 Englisch					17
2. Dr. Roesener, Oberlehrer	III.	3 Deutsch 5 Latein	6 Latein 2 Geschichte						8 Latein	24
3. Schloemer, Oberlehrer	—		3 Deutsch 2 Latein 6 Griechisch			2 Latein 6 Griechisch	3 Deutsch 2 Geschichte			24
4. Schultze, Ordentlicher Lehrer	IV.	1 Geographie 2 Chemie | 2 Naturb.	2 Französisch 2 Geographie 2 Naturbeschreib.				5 Französisch 2 Geographie 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.		24 | 28
		2 Turnen kombinierte Sekunda, Tertia und Quarta.						2 Turnen in komb. V u. VI.		4
5. Thalwitzer, Ordentlicher Lehrer	V.						7 Latein	3 Deutsch 7 Latein 5 Französisch 1 Geschichte		23
6. Kröncke, Ordentlicher Lehrer	—	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik		4 Mathematik 1 Rechnen		5 Mathematik			23
(Dr. ph. Reinbeck, Schulamtskandidat	—							4 Rechnen 2 Naturbeschr.		6)
7. Bickmeyer, Elementarlehrer	VI.							2 Religion 2 Geographie 4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 1 Geschichte 5 Rechnen 2 Geographie 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	28
8. Baring, Superint. Religionslehrer	—	2 Religion	2 Religion				2 Religion			6
9. Friese, Technischer Lehrer.	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	13
		1 Gesang, kombinierte Sekunda, Tertia und Quarta.						2 Gesang kombinierte V u. VI.		
										186

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

III. Übersicht

über die

während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Sekunda.

(Ordinarius: Dr. Hemme, Rektor)

1. Religion. 2 St. — Im Sommer: Die christliche Lehre im Anschluß an Luthers Kathechismus durchgenommen. Psalmen memoriert und repetiert. — Im Winter: Bibellehre nach Leimbachs Hilfsbuch. Lektüre des I. Korintherbriefes. (Baring.)

2. Deutsch. 3. St. — Im Sommer: Grammatik: Grammatische und stilistische Erörterungen gelegentlich bei Besprechung der Aufsätze. Übungen im Disponieren. Lektüre: Auswahl aus Göthes Gedichten, u. a. Erlkönig, Hochzeitslied, Zauberlehrling, Schatzgräber, Prometheus, Grenzen der Menschheit; Göthes „Hermann und Dorothea". Vorträge über Homers Odyssee, Buch 1—13. — Aufsätze über folgende Themata:

1. Charakteristik der alten Deutschen. 2. Dulce et decorum est pro patria mori. 3. Kenntnisse der beste Reichtum. 4. Das Meer ein Freund und ein Feind des Menschen. 5. Das Städtchen in Göthes „Hermann und Dorothea. (Klassenarbeit.)

Aufgabe für die Reifeprüfung: Gedankengang und Gliederung des 1. Gesanges von Göthes Hermann und Dorothea.

Im Winter: Grammatik und Dispositions-Übungen, wie im Sommer. — Lektüre: Schillers „Maria Stuart" und „Jungfrau von Orleans". Uhlands „Ernst von Schwaben". — Vorträge über Homers Odyssee, Buch 14—24. — Aufsätze über folgende Themata:

1. Warum drangen die Helvetier in Gallien ein? und weshalb wollte Cäsar dies nicht dulden? (nach Cäsar de b. G. lib. I, 1—29.) 2. Die thüringische Saale. 3. Was macht den Eumäus zur anziehendsten Person der zweiten Hälfte der Odyssee? 4. Inhaltsangabe des dritten Aufzuges von Schillers „Maria Stuart". 5. Gut verloren, wenig verloren; Ehre verloren, viel verloren; Gott verloren, Alles verloren.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Das Eisen im Dienste des Menschen. (Roesener.)

3. Latein. 5 St. — Meirings kl. lat. Grammatik und dess. Übungsbuch zum Übersetzen für mittl. Klassen. — Im Sommer: Grammatik: Tempuslehre. Consec. temp. Moduslehre, Lehre vom Gebrauch der Konjunktionen, Conj. in Relativsätzen und abhängigen Fragesätzen §§ 543—609. — Lektüre: Ovid metamorph. lib. I, 1—88, 89—162, 163—206, 209—451 nach der Ausgabe von Siebelis und Polle; dazu das Wichtigste aus der lat. Prosodie und Metrik. Caesar de bell. Gall. lib. I, 1—29. — Im Winter: Grammatik: Gebrauch des Imperativ §§ 610—611; vom Infinitiv §§ 612—627; über ut und quod §§ 628—636; oratio obliqua § 637; Participia, Gerundium und Supinum §§ 638—681. Repetition der Casuslehre §§ 411—542. — Lektüre: Sallust. bell. Catilinae. Caesar de b. Gall. I, 30—54; darauf lib. VIII. mit Auswahl. (Roesener.)

4. Französisch. 4. St. — Plötz, Schulgrammatik und für II A. Gruner, Musterst. zum Übersetzen in Franz. — Im Sommer: Grammatik: Lehre vom Subj., Adj., Adverb., Pron. pers.; poss. und demonstr., Lekt. 50—57, 66—67, 69—72. — Lektüre: Barante, histoire de Jeanne Darc (ed. Dickmann). — Im Winter: Grammatik: Lehre von den Pronomen beendet, Kasus der Verben, Infin. und Konjunktionen, Artikel. Lekt. 72—79 und 58—65. — Lektüre: Ségur, hist. de Nap. et de la grande armée (ed. Lion, Teil I). (Hemme).

5. Englisch. 3. St. — Gesenius, Grammatik der engl. Sprache. — Im Sommer: Grammatik: Lehre vom Pronomen und Verbum §§ 81—129 und 167—188. — Lektüre: Scott, tale of a grandfather (ed. Velhagen und Klasing). — Im Winter: Grammatik: Fortsetzung der Lehre vom Verbum §§ 189—249. Repetitionen. — Lektüre: Hume, hist. of Charles I. (ed. Dickmann.) (Hemme.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Geschichte. 2 St. — Jaeger, Hilfsb. f. d. Unterr. in d. alt. Gesch.; Eckertz, Hilfsb. für d. Unterr. in d. deutschen Gesch.; Herbst, histor. Hilfsb., Teil III. — Im Sommer Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1618. — Im Winter: Geschichte der Neuzeit von 1618—1815 unter bes. Berücksichtigung der vaterländ. Geschichte. Kurze Repetition der griech. und röm. Geschichte. (Hemme.)

7. Geographie. 1 St. — Seidlitz, Schulgeographie. — Im Sommer: Grundzüge der mathem. Geogr. Alsdann zusammenfassende Repetitionen (Europa, Asien). — Im Winter: Fortsetzung (Europa, Afrika, Amerika, Australien). Kolonialbesitz. (Schultze.)

8. Mathematik. 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I—IV. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben. Wittstein, fünfstellige Logarithmen. — Im Sommer: Arithmetik: Repetition. Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen 1 Grades mit 2 Unbekannten. Planimetrie: Repetition und Aufgaben. Berechnung der Seiten regulärer Polygone und Rectification und Quadratur des Kreises. Stereometrie: Lage gerader Linien und Ebenen gegen einander. Polyeder in Beziehung auf ihre Grenzen und Durchschnittsfiguren, Ausmessung des räumlichen Inhalts und der Oberfläche. — Im Winter: Arithmetik: Logarithmen, Gleichungen 1 Grades mit mehreren und 2 Grades mit 1 Unbekannten. Planimetrie: Aufgaben. Geometrische Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Stereometrie: Krummflächig begrenzte Körper. Trigonometrie: Goniometrie und ebene Trigonometrie.

Aufgaben für die Abgangsprüfung: Michaelis: Arithmetische 1) Vermehrt man den Zähler und den Nenner des Bruches um 3, so erlangt derselbe den Wert $^2/_3$. Vermehrt man das dreifache des Zählers um 4 und vermindert das vierfache des Nenners um 3, so verhalten sich die so entstandenen Zahlen wie 5 : 9. Wie heißt der Bruch? 2) $\sqrt{2x-1}+\sqrt{x+3}=9$. Geometrische: Ein Dreieck zu zeichnen, von welchen gegeben ist: ein Winkel, das Verhältnis der diesen Winkel halbierenden Transversale zu der auf die Gegenseite des Winkels gefällten Höhe und der Mittentransversale nach einer Seite. Trigonometrische: Von einem Dreieck ist gegeben: eine Seite (a=217,51 m), ein Winkel an derselben ($\gamma=41°41'40''$) und die Summe der beiden anderen Seiten (s=413,01). Es sollen die Seiten und Winkel des Dreiecks berechnet werden. — Ostern: Arithmetische 1) Zwei Wanderer A. und B. gehen gleichzeitig von zwei um 46 km von einander entfernten Orten aus einander entgegen und begegnen sich nach 4 Stunden. Am folgenden Tage gehen beide denselben Weg zurück, A. geht 1 Stunde 55 Minuten später ab als B., und sie treffen sich 3 Stunden 5 Minuten nach Abgang des A. Wie viel km legt jeder in 1 Stunde zurück? 2) $\sqrt{x+1}+\sqrt{x-6}=\sqrt{2x+19}$. Geometrische: Ein Dreieck in ein gleichschenkliges mit gegebenem Basiswinkel zu verwandeln. Trigonometrische: Die Visierlinien von den Endpunkten B und C einer a m langen Standlinie nach dem in derselben Horizontalebene befindlichen Fußpunkte eines Turmes bilden mit der Standlinie die Winkel β und γ, die Visierlinie von B nach der Spitze des Turmes ist gegen die Horizontalebene unter einem Winkel ε geneigt. Wie hoch ist der Turm? Beispiel: $\alpha=50$ m, $\beta=73°24'30''$, $\gamma=43°12'20''$, $\varepsilon=57°27'25''$. (Kröncke.)

9. Physik. 3 St. — Koppe, Anfangsgründe der Physik. — Im Sommer: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die mechanischen Erscheinungen fester und flüssiger Körper. — Im Winter: Die mechanischen Erscheinungen der luftförmigen Körper, Magnetismus, Electricität und Galvanismus. (Kröncke.)

10. Chemie. Ober-Sekunda 2 St. — Wilbrand, Grundzüge der Chemie nach induktiver Methode. Im Sommer: Propädeutischer Kursus im Anschlusse an das Lehrbuch, Seite 1—40. Im Winter: Fortsetzung und Beendigung desselben (bis Seite 80). (Schultze.)

11. Naturbeschreibung. Unter-Sekunda 2 St. — Leunis, Schulnaturgesch., Teil I und II. Im Sommer: Botanik: Bau und Lebenserscheinungen, sowie Grundzüge der Systematik der Samen- und wichtigsten Sporenpflanzen. Im Winter: Zoologie: Übersichtl. Wiederholung der Wirbeltiere Bau der Wirbellosen in Demonstrationen einzelner Vertreter der verschiedenen Typen und Klassen. Das Wichtigste aus der Lehre vom menschlichen Körper. (Schultze.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia.

(Ordinarius: Dr. Roesener, Oberlehrer.)

1. Religion. 2 St. — Erck, Spruchbuch. Bibel. — Im Sommer: Das vierte und fünfte Hauptstück memoriert, desgl. Psalmen und Gesänge. Der frühere Memorierstoff wiederholt. Der erste Artikel eingehend erklärt. Im Winter: Der zweite und dritte Artikel und das dritte Hauptstück eingehend erklärt. Sprüche memoriert. Lektüre der Apostelgeschichte. (Baring.)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch II. 1. — Im Sommer: 5 Aufsätze, Übungen im Disponieren gegebener Themata sowohl als auch der gelesenen Stücke. Satz- und Interpunktionslehre und kurze Bemerkungen über Reim und Versmaß an die Lektüre angeschlossen. Gelernt: 69, 2 u. 4. Gelesen: Auswahl aus dem Lesebuche. — Im Winter: 7 Aufsätze. Gelernt: 17, 27, 32, 33 u. 37. Gelesen: Auswahl aus dem Lesebuche. (Schloemer.)

3. Latein. 6 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik u. dessen Übungsbuch für IV. — Im Sommer: Grammatik 3 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Kongruenz, Fragesätze, Lehre vom Nom., Acc., Dat. §§ 411—485. Lektüre 3 St.: Caesar de bell. Gall. lib. VII, 14—56 incl. Im Winter: Grammatik 3 St.: Lehre vom Gen. u. Abl. §§ 486—542. Gebrauch der Tempora §§ 543—559: Consec. temp. §§ 560—564; Indicativ §§ 569—572; Conjunctiv §§ 573—579; Inf. b. Acc. c. Inf. §§ 618—627; ut und quod §§ 628—636. Participia, b. Abl. ab. §§ 641—665. — Lektüre: 3 St. Caesar de bell. Gall. VII, 57—90, lib. VIII, 1—23 incl. (Roesener.)

4. Französisch. 4 St. — Plötz, Schulgrammatik. — Im Sommer: Grammatik: Tertia A. Lekt. 24—31. Tertia A u. B. Lekt. 9—18. Lektüre: Charles XII. von Voltaire, Buch 1; Buch 2 zur Hälfte. Im Winter: Grammatik: Tertia A. Lekt. 31—35. L. 39—49. Tertia A und B. Lekt. 18—23. Repetitionen. — Lektüre: Charles XII., Buch 2 beendet, Buch 3. Einige Gedichte. (Schultze.)

5. Englisch. A. Ober-Tertia. 4 St. — Gesenius, Elementurbuch u. dess. Grammatik der engl. Sprache. — Im Sommer: Grammatik: Repetition von Kap. 1—18 des Elementarbuches nebst d. Übungsstücken 2. Reihe. — Lektüre: Auswahl aus Lüdeckings engl. Leseb. Teil I, ca. 30 Seiten. — Im Winter: Grammatik: Repetition von Kap. 18—24 des Elementarb. nebst den Übungsstücken der 2. Reihe; Durchnahme der §§ 1—19 und 35—89 der Grammatik. — Lektüre: Auswahl aus Lüdeckings engl. Leseb. Theil 1, ca. 60 Seiten. (Memoriert wurden im S. 6, im W. 10 Gedichte). (Hemme.) B. Unter-Tertia. 4 St. — Gesenius, Elementarb. der engl. Sprache. — Im Sommer: Einübung der Aussprache. Rechtschreibung. Regelmäß. Deklination u. Konjugation; Pron. pers. possess. interr. Kap. 1—10. — Im Winter: Grammatik: Pron. relat., dem., refl., Komparation. Adverb. Zahlwort. Pronomen indefin. Kap. 11—18. — Lektüre: Lesestücke aus dem Anhange des Elementarbuches und Auswahl aus Lüdeckings engl. Lesebuche Teil 1., i. ganzen ca. 30 Seiten. (Memoriert: 8 Gedichte). (Hemme.)

6. Geschichte. 2. St. — Eckertz, Hilfsb. für d. Unterr. i. deutsch. Geschichte. — Im Sommer: Deutsche Geschichte des Mittelalters bis 1137. — Im Winter: Deutsche Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648. (Roesener..)

7. Geographie. 2 St. — Seydlitz, Schulgeogr. — Im Sommer: Gebirgs- und Flußsystem von Mittel-Europa. Deutschland. — Im Winter: Dasselbe beendet. Österreich-Ungarn. Schweiz. Holland. Belgien. Schweden-Norwegen und Dänemark. (Schultze.)

8. Mathematik. Ober-Tertia. 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil 1 und II. Heis, Sammlung von Aufgaben. — Im Sommer: Arithmetik: Produkte und Quotienten, Heis §§ 19—26. Planimetrie: Kreislehre, Vergleichung der Flächeninhalte geradlinig begrenzter Figuren. — Im Winter: Arithmetik: Null und negative Zahlen, Verhältnisse u. Proportionen, Gleichungen vom 1. Grade mit 1 Unbekannten, Anfangsgründe der Lehre von den Potenzen u. Wurzeln. Planimetrie: Verwandlung und Ausmessung geradlinig begrenzter Figuren, Proportionalität von Strecken und Ähnlichkeit. Unter-Tertia: Kambly, Elementarmathematik, Teil 1 und II., Heis, Sammlung von Aufgaben, Harms und Kallius, Rechenbuch. — Im Sommer: Arithmetik: Vorbegriffe. Summen, Differenzen und Produkte, Heis §§ 1—14. Planimetrie: Repetition

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Pensums der Quarta. Dreieckslehre beendet, Lehre vom Parallelogramm. Aufgaben. Rechnen: Repetition des Rechnens mit gemeinen und Dezimalbrüchen, sowie der Zinsrechnung. — Im Winter: Arithmetik: Produkte und Quotienten. Heis, §§ 15—25. Planimetrie: Kreislehre. Aufgaben. Rechnen: Tararechnung, Rabatt- und Diskontrechnung, Gesellschaftsrechnung, Zusammengesetzte Regeldetri, Kettensatz. (Kröncke.)

9. Naturbeschreibung. 2 St. — Leunis, Schulnaturgesch. Teil I u. II. Im Sommer: Botanik: Phanerogamen, Gefäßkryptogamen. System von Linné und Grundzüge einer natürlichen Systematik. Im Winter: Zoologie. Wiederholung der Naturgeschichte der Wirbeltiere. Alsdann Gliedertiere. (Schultze.)

Tertia gymnasialis.

A. Ober-Tertia.

1. Latein. 2 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik. — Im Sommer: Grammatik. Grotefends Materialien ꝛc. Heft I, Nr. 53—56. Lektüre: Ov. Met. I, 89—162, 163—451, 615—789; V, 1—249 u. 294—571. Im Winter: Grammatik: Grotef. Nr. 57—61. Lektüre: Ov. Met. VI, 146—312; VIII, 260—545, 611—724; X, 1—77; XI, 1—220.

2. Griechisch. 6 St. — Kühner, Griech. Elementargramm. — Im Sommer: Grammatik: §§ 155—167 mit Exercit. Lektüre: Xen. An. lib. I. VI. Im Winter: Grammatik: §§ 168—177 und Rept. der Formenlehre. Lektüre: Xen. An. lib. VII. Hom. Od. I; IX, 105—565 und VI.

B. Unter-Tertia.

1. Latein. 2 St. — Im Sommer: Grammatik: wie IIIa. Lektüre: Weller Liv. XIX, XX. Im Winter: Grammatik: wie IIIa. Lektüre: Weller: Liv. XXI, XXIII, XXIV, XXV.

2. Griechisch. 6 St. — Kühner, Griech. Elementargramm. — Im Sommer: §§ 1—99 mit Exercit. Im Winter: §§ 100—128 mit Ex. (Schloemer.)

Quarta.

(Ordinarius: Schultze, ordentl. Lehrer.)

1. Religion. 2 St. — Erck, Spruchbuch. Bibel. — Im Sommer: Das dritte Hauptstück memoriert, desgl. Gesänge und vier Psalmen, früherer Memorierstoff wiederholt. Geographie Palästinas. Im Winter: Aus dem ersten und zweiten Hauptstück leichtere Stücke eingehend erklärt; Sprüche memoriert und wiederholt. Biblische Geschichte von Rehabeam bis Maleachi und vom ersten Pfingstfeste bis Pauli Gefangenschaft. (Baring.)

2. Deutsch. 3 St. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für IV; Regeln u. Wörterverz. ꝛc. — Im Sommer: Orthographie repetirt. Kasuslehre. Kurze Satz- und Interpunktionslehre im Anschlusse an Diktate, Aufsätze und Lektüre. Gelernt: St 161, 139, 117, 121. 7 Aufsätze, 9 Diktate. Im Winter: Weitere Einübung des Sommer-Pensums. Gelernt: St 112, 106, 135, 125. 8 Aufsätze, 9 Diktate. (Schloemer.)

3. Latein. 7. St. — Meiring, kl. lat. Grammatik u. dess. Übungsbuch für IV. — Wellers lat. Lesebuch aus Herodot. — Im Sommer: Grammat.: Lehre vom acc. c. inf. u. von den abl. absol. nach Meiring's Übungsb.; Syntax nach Meiring's Gramm.: Subjekt, Prädikat, Attribut, Apposition, Kongruenz §§ 411—433. — Lektüre: Well. Herod. XVI. bis Schluß. — Im Winter: Grammatik: Nominat. (§§ 438—443), Accus. (§§ 444—447—464. 467—469) Dativ (§§ 471, 474—475, 479—485). Lektüre: Well. Herod. I—X. (Thalwitzer)

4. Französisch. 5 St. — Plötz, Elementarbuch und Schulgr. Im Sommer: Das regelmäßige Verbum, L. 60—73. — Im Winter: Pron. pers. conj.; pron. réfl.; pron. pers. abs.; part. passé; L. 74—85 Orthographische Eigentümlichkeiten einiger Verben der 1. Konjugation. Unregelmäßige Verben der 1. und der 2. Konjug. z. T. — L. 1—9 der Schulgr. — Lesestücke des Elementarbuches (Schultze.)

5. Geschichte. 2 St. — Jaeger, Hilfsbuch für d. Unterr. in d. alt. Geschichte. — Im Sommer: Griechische Geschichte. — Im Winter: Römische Geschicht bis 30 vor Chr. Geburt. (Schloemer.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Geographie. 2 St. — v. Seydlitz, Schulgeographie. Im Sommer: Die Geographie: von Asien und Afrika. — Im Winter: Amerika. Australien. Repetitionen aus allen Gebieten. (Schultze.)

7. Mathematik und Rechnen. 5 St. Kambly, Elementarmathematik, Teil II. Harms und Kallius, Rechenbuch. Im Sommer: Geometrie 2 St. Grundbegriffe. Gerade Linien und Winkel. Parallelen. Ebene Figuren. Rechnen. 3 St. Repetit. der Rechnung mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Zinsrechnung. — Im Winter: Geometrie: Dreieckslehre. Rechnen: Zinsrechnung, Tararechnung, Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschaftsrechnung. Rabatt- und Diskontrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. (Kröncke.)

8. Naturbeschreibung. 2 St. — Leunis, Schulnaturgesch. I und II. Im Sommer: Botanik. Übungen im Zergliedern und Beschreiben von Pflanzen leicht kenntlicher Arten. System von Linné. Natürliche Pflanzenfamilien, besonders solche, welche mit Abteilungen des Systems von Linné zusammenfallen. — Im Winter: Zoologie. Erweiternde Wiederholung der Naturgeschichte der Säugetiere und Vögel. Die Reptilien, Amphibien und Fische. Das wichtigste vom Körperbau der Insekten. (Schultze.)

Quinta.

[Ordinarius: Thalwitzer, ordentl. Lehrer]

1. Religion. 2 St. — Zahn, bibl. Historien, Erck, Spruchbuch. Hannov. Gesangbuch. Im Sommer: Artikel 2 u. 3 und das dritte Hauptstück, dazu die Sprüche aus dem Erckschen Spruchbuch, die mit zwei Kreuzen bezeichnet sind, gelernt; ebenso die Erklärungen der Glaubensartikel, die Bücher des Alten und Neuen Testaments — Im Winter: Aus dem Gesangbuche memoriert: Nr. 10, 1—4. 15, 1—4. 59, 1. 78, 1—7. 154, 1—4. 187, 1—4. 1059, 1—6. 207, 1—4. 273, 1—12. 287, 1—4. 476, 1—4. 591, 1—4. Bedeutung der kleineren kirchlichen Feste. Die biblische Geschichte des Neuen Testaments bis zur Ausgießung des heiligen Geistes. (Bickmeyer.)

2. Deutsch. 3 St. — Paulsiek, Lesebuch für V. Regeln und Wörterverzeichnis. — Im Sommer: Leseübungen. Einübung der Orthographie (wöchentlich 1 Diktat). Erweiterung der Satzlehre. Direkte und indirekte Rede (gelegentlich). — Im Winter: Dasselbe. — 7 Aufsätze (die Aufgabe beschränkte sich auf die Wiedergabe einer Erzählung). Während beider Semester wurden 8 Gedichte nach aufgestelltem Kanon gelernt. (Thalwitzer.)

3. Latein. 7 St. — Meiring, kl. lat. Gramm. u. dess. Übungsb. für V. — Im Sommer: Deponentia. Die wichtigsten Unregelmäßgkeiten der Deklination. Besonderheiten der Komparation. Ergänzung der numeralia und pronomina. Verba der dritten Konjugation auf io. Conjugatio periphr. (Gr. §§. 29. 30. 46—49. 114—122. 146. 147. 193. 194. 198. 199. 213—219 238—241. 270. 278—280). Ausnahmen der Genusregeln mit angemessener Beschränkung nach vers. memor. Im Winter: Unregelm. Verben, verba anomala (Gr. §§ 284—287. 289. 291—324. 329. 332—334. 336—345. 346. 348. 360—369. 384—386). Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch während beider Semester. — Lektüre: Wellers Herod. I—III. IV. (Thalwitzer.)

4. Französisch. 5 St. It. — Plötz, Elementarbuch. — Im Sommer: Aussprache. Best. und unbest. Artikel. Pluralbildung. Adjektivisches Demonstrativum und Possessivum. Adjektiv. Deklination. Apposition. Qui und que. Avoir und être. Fragende und verneinende Formen. Lekt. 1—40 — Im Winter: Pronomen interr., rel. dem. Steigerung. Unregelm. Plurale. Zahlwort Partitiver Artikel. Lekt. 41—59. (Thalwitzer.)

5. Geschichte. 1 St. — Im Sommer: Biographische Erzählungen aus der deutschen Geschichte, von der Völkerwanderung bis zu Kaiser Heinrich V. — Im Winter: Fortsetzung davon bis auf die Gegenwart. (Thalwitzer.)

6. Geographie. 2 St. — E. v. Seydlitz, Grundzüge. — Im Sommer: Wiederholung der außereuropäischen Erdtheile. Physische und politische Geographie von Europa und dessen einzelnen Ländern. — Im Winter: Physische und politische Geographie von Deutschland und den mitteleurop. Staaten. (Bickmeyer.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Rechnen. 4 St. — Harms u. Kallius, Rechenbuch. — Im Sommer: Rechnen mit und nach Brüchen (§§ 23—27.) (Bickmeyer.) — Im Winter: Desgl. §§ 28—33. (Reinbeck.)

8. Naturbeschreibung. 2 St. — Im Sommer: Ungefähr 40 Pflanzenarten. Daneben die wichtigsten Waldbäume und Sträucher. — Im Winter: Vervollständigung der Kenntnis der Säugetiere und Vögel. (Reinbeck.)

Sexta.

[Ordinarius: Bickmeyer, Elementarlehrer.]

1. Religion. 3 St. — Zahn, Bibl. Historien. Erck, Spruchbuch. Hannov. Gesangbuch. Im Sommer: Der 1. und 2. Artikel, sowie die Erkärung des 1. Hauptstückes. Memoriert aus Ercks Spruchbuch 36 von den mit 2 Kreuzen bez. Sprüchen des 1. Hauptstückes und 1. Artikels. Im Winter: Aus dem Gesangbuche memoriert Nr. 10, 1—2. 15, 1—2. 78, 1—4. 1040, 1—10. 178, 1—2. 1059, 1—2. 207, 1. 273, 1—8. 476, 1—2. 643, 1—7. 991, 1. 8. 9. 966, 1—4. Die Bedeutung der Feste. Die Geschichte des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. (Bickmeyer)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für VI; Regeln u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtsschreibung in preußischen Schulen. Im Sommer: Grammatik: Wortarten; Deklination und Konjugation, mit Hinweis auf das Latein, Präpositionen. Im Winter: Der einfache Satz und seine Teile. Lektüre während der beiden Semester: Auswahl aus Hopf u. Paulsiek, 1. Abt. [Sexta] Memoriert während der beiden Semester: 12 Gedichte nach aufgestelltem Kanon. Orthographische Übungen. (Bickmeyer.)

3. Latein. 8. St. — Meiring, kl. lat. Grammatik und dessen Übungsbuch für VI. Im Sommer: Regelmäßige Deklination der Substantiva u. Adjectiva [Gramm. §§ 1—2. 5. 10—14. 16. 18. 23—27. 33—37. 40. 43. 53—72. 174. 178 180. 181.] Im Anschluß hieran Übersetzungen aus dem Übungsbuch bis § 62 incl. Im Winter: Beendigung der Deklinationen [4. u. 5. Dekl. Gramm. §§ 143. 144. 149 150] Die Komparation. Num. card. Pronom. [excl. indef.] Die 4 regelmäßigen Konjugationen [Gramm. §§ 189—194. 197. 203—209. 222—224. 228—236. 243. 259—268] Die Genusregeln. Übersetzungen aus dem Übungsbuch §§ 63—101; 113—141; 158—232 incl. (Roesener.)

4. Geschichte. 1 St. — Im Sommer: Biographische Erzählungen aus dem Altertum. Im Winter: Fortsetzung. [Bickmeyer.]

5. Geographie. 2 St. — E. v. Seydlitz, Grundzüge. Im Sommer: Das Notwendigste aus der mathematischen Geographie. Orientierung am Globus und auf der Karte. Die Weltmeere und ihre Teile. Die Inseln und Halbinseln. Allgemeine Betrachtung Europas. Im Winter: Allgemeine Betrachtungen der übrigen Erdteile. (Bickmeyer.)

6. Rechnen. 5 St. — Harms u. Kallius, Rechenbuch. — Im Sommer: Die vier Species mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen §§ 1—6. — Im Winter: Rechen mit ungleich benannten Zahlen §§ 7—12. 16—18 mit Auswahl und §§ 19. 21. 22. (Bickmeyer.)

7. Naturbeschreibung. 2 St. — Im Sommer: Botanik. Beobachtung und Beschreibung von ca. 22—30 Pflanzen mit einfachem Blütenbau. Die Blattform. Die wichtigsten einheimischen Baumarten nach Stamm, Astwerk und Belaubung. — Im Winter: Zoologie. Beobachtung und Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten der beiden ersten Klassen der Wirbeltiere. (Bickmeyer.)

Anmerkung. Von dem Religionsunterricht der evang.-luther. Konfession war kein Schüler dieser Konfession dispensiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die im Schuljahre 1886/87 durchgenommenen Lehrpensen

der Vorschule.

1. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Brünjes.)

1. Religion. 3 St. — Erck, Spruchbuch. Wiedemann, Bibl. Geschichten. — 54 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Memoriert wurden 45 dazu ausgewählte Bibelsprüche Die zehn Gebote ohne Erklärung. Das Vaterunser und 21 Gesangbuchverse. (Friese.)

2. Deutsch. 7 St. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VII. — Lesen und Nacherzählen des Gelesenen. Buchstabierübungen. Einprägen einfacher orth. Regeln und Einüben derselben. Bekanntschaft mit den Wortarten. Deklination und Konjugation. Der einfache Satz. Wöchentlich wurde zweimal ein kurzes Diktat angefertigt. Memoriert wurden in Kl. I A 20 Gedichte, in Kl. I B 18 Gedichte nach aufgestelltem Kanon. (Brünjes.)

3. Rechnen. Obere Abteilung. 4 St — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), I B., II B., I C., II C., Abschn. 2 (Zahlenkreis 1—10000), I. II. (Seite 19—59). (Brünjes.) Untere Abteilung. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 1, Abschn. 3 (Zahlenkreis 1— 100) beendigt. Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), I A., II A Seite 1—19. (Brünjes.)

4. Heimatskunde. Obere Abteilung. 1 St. — Die Schüler wurden an der Hand eigener Beobachtung auf Exkursionen mit den geogr. Grundanschauungen bekannt gemacht. Erstes Zurechtfinden auf der Karte. Weitere Betrachtungen des übrigen Teils der Provinz Hannover und der sie umgebenden Distrikte nach der Wandkarte der Prov. Hannover von Guthe. (Brünjes.)

5. Schreiben. Obere Abteilung. 4 St. — Die kleinen und großen Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets in Wörtern und Sätzen. — Untere Abteilung. 4 St. Deutsche Schrift in Wörtern und Sätzen. In beiden Abteilungen während beider Semester Einübung der arabischen Ziffen. (Friese.)

6. Singen. $^2/_2$ St. — Einübung der Melodien zu den gelernten Gesangbuchversen. Sodann 30 Volkslieder (Turn- und Vaterlandslieder). (Friese.)

2. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Friese.)

1. Religion. 2 St. — Erck, Spruchbuch. Wiedemann, Bibl. Geschichten. — 26 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. 24 dazu ausgewählte Bibelsprüche. 7 leichte Liederverse und kleine Gebete. memoriert. (Friese.)

2. Deutsch. 9. St. — Schreibefibel, herausgegeben vom hannov. Lehrerverein. — Aneignung der Lesefertigkeit. Buchstabierübungen. Vokale und Konsonanten. Dehnung und Schärfung der Vokale. Trennung mehrsilbiger Wörter. In der 2. Hälfte des letzten Semesters wurden kleine Gedichte nach feststehendenem Kanon gelernt. (Brünjes.)

3. Schreiben. Im Sommersemester in Verbindung mit dem Leseunterricht (Schiefertafel). — Im Wintersemester: Einübung des kleinen und großen Alphabets in deutscher Schrift (Schreibheft). (Brünjes.)

4. Rechnen. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 1, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—10), Abschn. 2 (1—100). I A, II A, Seite 1—26. (Friese.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Technischer Unterricht.

1. Turnen. Abteilung I. Kombin. Sekunda, Tertia und Quarta. 2 St. (8 Schüler dispensiert.) Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen. Turnspiele. (Bickmeyer.)

Abteilung II. Kombin. Quinta und Sexta. 2 St. — (2 Schüler dispensiert.) Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen. Turnspiele. (Bickmeyer.)

2. Gesang. Kombin. Sekunda, Tertia und Quarta. 1 St. — Junghans, N. Liederhain, Heft 1. L. und Fr. Erck und Greef, Sängerhain, Heft 2. 15 Choralmelodien (einstimmig). 20 Lieder (ein- und mehrstimmig). (Friese.)

Quinta. 1 St. — Gehör- und Stimmübungen. 15 Choralmelodien. 20 Lieder (ein- und zweistimmig). (Friese.)

Sexta. 1 St. — Die Noten und deren Geltung. Die Tonleiter. Intervalle und Treffübungen. 20 Choralmelodien. 20 Lieder aus W. Junghans u. a. (einstimmig). (Friese.)

Vorklasse I. $^2/_2$ St. — Einübung der Melodien zu den memorierten Gesangbuchversen. Sodann etwa 30 Volkslieder (Turn- und Vaterlandslieder). (Friese.)

3. Zeichnen. Sekunda. 2. St. — Im Sommer 16, im Winter 11 Schüler. Im Sommersemester: Aufriß und Grundriß von Körpern mit geradlinigen und gebogenen Flächen. Im Wintersemester: Flachornamente nach Diefenbach, Ornamentale Formenlehre nach S. Meyer und Elementar-Ornamente nach T. Wendler und H. Classen mit Anwendung der Tusche und Reißfeder. (Friese.)

Tertia. 2 St. — Im Sommer 23, im Winter 24 Schüler. Im Sommersemester: Fortsetzung des Körperzeichnens, Projektion der Punkte, Linien und Flächen. Aufriß und Grundriß einfacher Körper. Leichte Landschaften (Vorübungen). Im Wintersemester: Fortsetzung des Landschaftzeichnens. Kopftheile, Masken und leichtere Köpfe mit zwei Kreiden und Estompe ausgeführt. (Friese.)

Quarta. 2 St. — Im Sommer 27, im Winter 20 Schüler. Im Sommersemester: Vorbegriffe des Körperzeichnens. Schraffierübungen. Im Wintersemester: Ornamente mit leichter Ausführung und Flächenornamente. Ab und an auch Anwendung weniger farbiger Stifte. Ganz leichte Köpfe im Umriß. (Friese.)

Quinta. 2 St. — Im Sommer 32, im Winter 34 Schüler. — Im Sommersemester: Die krumme Linie. Der Kreis. Das Oval. Die Schlangen- und Wellenlinie. Stabrundung. Hohlkehle. Krummlinige Figuren. Rosetten. Blattformen. Im Wintersemester: Leichte Blumen- und Fruchtformen. Leichtere Ornamente und Gefäße nach Wandtafeln und Vorlagen in Umrissen. (Friese.)

Sexta. 2 St. — Im Sommer 24, im Winter 25 Schüler. — Im Sommersemester: Die gerade Linie in verschiedener Richtung, Länge und Stärke. Einteilen derselben in 2, 4, 8 und 3, 6, 9, 12 Stücke. Der Winkel. Einteilen desselben in 2 und 3 Teile nach dem Auge. Im Wintersemester: Geradlinige Figuren a. Drei-, Vier- und Vielecke, sowie Kombinationen derselben (Anwendung der Parallelstriche). b. Vorderansichten von Geräten. (Friese.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Zusammenstellung der beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Titel des Buches	Gebraucht in				
1. Zahn, Biblische Historien				V.	VI.
2. Erck, Spruchbuch zu den fünf Hauptstücken	II.	III.	IV.	V.	VI.
3. Evang.-luth. Gesangbuch der Hannov. Landeskirche	II.	III.	IV.	V.	VI.
4. Bibel	II.	III.	IV.		
5. Leimbach, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht	II.				
6. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch	Teil II., 1	Teil II., 1	Teil I., 3	Teil I., 2	Teil I., 3
7. Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in preuß. Schulen	II.	III.	IV.	V.	VI.
8. Meiring, Kleine latein. Grammatik	II.	III.	IV.	V.	VI.
9. Meiring, Übungsbuch zur latein. Grammatik:					
Abteilung für VI.				V.	VI.
Abteilung für V.			IV.	V.	
Abteilung für IV.		III.	IV.		
Abteilung für III.	II.				
10. Meiring, Vocabularium			IV.	V.	VI.
11. Weller, Lat. Lesebuch aus Herodot			IV.	V.	
12. Kühner, Griech. Elementargrammatik	II. gym.	III. gym.			
13. Ploetz, Französisches Elementarbuch			IV.	V.	
14. Ploetz, Französische Schulgrammatik	II.	III.	IV.		
15. Gruner, Deutsche Musterstücke zum Übersetzen i. Franz. und Engl.	IIA.				

Titel des Buches	Gebraucht in				
16. Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache		III real.			
17. Gesenius, Grammatik der englischen Sprache	II real.	IIIA. real.			
18. Lüdecking, Englisches Lesebuch I.		III real.			
19. E. v. Seydlitz, Grundzüge d. Geographie				V.	VI.
20. E. v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie Ausgabe B.	II.	III.	IV.		
21. Jaeger, Hilfsbuch für Unterricht in alter Geschichte	II.	III.	IV.		
22. Eckertz, Hilfsbuch für Unterricht in deutscher Geschichte	II.	III.			
23. Herbst, Histor. Hilfsbuch, Teil III.	II.				
24. Harms u. Kallius, Rechenbuch		III real	IV.	V.	VI.
25. Kambly, Elementarmathematik					
Teil I.	II.	III.	IV.		
Teil II.	II.	III.			
Teil III. und IV.	II.				
26. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben	II.	III.			
27. Wittstein, 5 stellige Logarithmen	II.				
28. Leunis, Schulnaturgeschichte, Teil I. und II.	II.	III.	IV.		
29. Koppe, Anfangsgründe der Physik	II.				
30. Wilbrand, Grundzüge der Chemie	IIA.				
31. Junghans, Neuer Liederhain	II.	III.	IV.	V.	VI.
32. Erck u. Greef, Sängerhain II.	II.	III.	IV.		

Anmerkung. Die Schule gestattet den Gebrauch aus zweiter Hand erworbener Bücher nur, wenn dieselben sich in tadellosem Zustande befinden und nicht veraltet sind; auch hält sie es für ihre Pflicht, darauf zu achten, daß die Schüler ihre Bücher und Utensilien gehörig schonen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

In der Vorschule eingeführte Lehrbücher.

1) **Wiedemann,** Biblische Geschichten	gebraucht	in	Vorklasse	I und II;	
2) **Erck,** Spruchbuch	„	„	„	I und II;	
3) **Paulsiek,** Deutsches Lesebuch für Septima	„	„	„	I;	
4) **Harms,** Rechenbuch für die Vorschule, Heft I	„	„	„	I und II;	
Heft II	„	„	„	I;	
5) **Meyer,** Handkarten z. d. Schulwandkarte v. Guthe	„	„	„	I;	
6) **Fibel,** herausgeg. v. hannov. Lehrerverein	„	„	„		II;
7) **R. Schulze,** Lehrstoff f. d. gramm. u. orthogr. Unterricht in der Vorschule, 2 Hefte	„	„	„	I.	

Angabe der für die Lektüre während des Schuljahres 1887/88

in Aussicht genommenen Autoren.

Sekunda.

1. Deutsch. Schillers Kulturhistorische Gedichte; Goethe: Götz v. Berlichingen; Schiller: Wilhelm Tell; Lessing: Minna v. Barnhelm.

2. Latein. Ovid., Metamorph. Phaethon (Nr. 4 nach Siebelis und Polle). Cicero pro Archia poeta. Livius lib. XXI mit Auswahl.

3. Französisch. Im Sommer: Michaud, 3e croisade (aus der Dickmannschen Sammlung). — Im Winter: Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie (Münster bei Theissing).

4. Englisch. Im Sommer: W. Irwing, Sketchbook (herausgeg. v. Dr. Ahn). — Im Winter: Macaulay, Lord Clive (aus der Dickmannschen Sammlung).

Tertia.

1. Latein. Caesar, comment. de bello Gallico.

2. Französisch. Voltaire, Charles XII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden,

deren Kenntnis für die Eltern der Schüler ein besonderes Interesse hat.

1. Königl. Provinzial-Schul-Kollegium teilt durch Reskript vom 29. Mai 1886 eine Verfügung der Herren Minister des Innern und des Unterrichts vom 28. April 1886 mit, worin u. a. Folgendes eröffnet wird: „Übungen, welche von den Militärbehörden angeordnet seien, könne kein Landwehr- oder Reserveoffizier sich entziehen, und es würde die Entbindung eines als Lehrer fungierenden Landwehr- oder Reserveoffiziers von der Absolvierung derartiger Übungen im einzelnen Falle seitens des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums als der vorgesetzten Civilbehörde nur im Wege des für die Friedensübungen vorgeschriebenen Reklamationsverfahrens beantragt werden können."

2. Das Königl. Ministerium des geistl. Unterr.- u. Medizinal-Angelegenheiten bestimmt durch Verfügung vom 13. Juli 1886 Folgendes: „Wenn an einer Schule von 7jährigem Kursus, z. B. Realprogymnasium, für den Schluß eines Schuljahres das Abhalten einer staatlich kontrollierten Abgangsprüfung nicht in Aussicht steht, so ist den Schülern nach erfolgreich absolvierten sechsten Jahreskursus das Zeugnis der wissenschaftl. Befähigung für den einjähr.-freiwilligen Militärdienst nicht auf bloßen Konferenzbeschluß zu erteilen, sondern nur auf Grund einer schriftlichen und mündlichen Versetzungsprüfung. Sofern einem Schüler auf Grund der Ergebnisse dieser schriftlichen und mündlichen Prüfung und der bisherigen Klassenleistungen die Versetzung in die Ober-Sekunda von der Prüfungskommission nicht einstimmig zuerkannt wird, ist die Entscheidung des Provinzial-Schul-Kollegiums einzuholen.

3. Durch Verfügung des Unterrichtsministeriums vom 17. Juni 1886 betr. die unter der Führung von Lehrern unternommenen Ausflüge von Schülern höherer Lehranstalten werden u. a. die folgenden Anordnungen getroffen: Ausflüge, die nicht ausdrücklich einer Aufgabe des lehrplanmäßigen Unterrichts dienen z. B. botanische Exkursionen, ist bezüglich der die Teilnahme genehmigenden Eltern oder ihrer Stellvertreter der Charakter der Freiwilligkeit zu bewahren. — Insofern zur Ausführung eines Schulausfluges die Enthebung der betr. Klasse, bezw. Klassen, vom lehrplanmäßigen Unterrichte erfordert wird, ist der Direktor (Rektor) ermächtigt, für dieselbe Klasse innerhalb eines Schuljahres zweimal den Nachmittagsunterricht oder einmal den Unterricht eines ganzen Schultages ausfallen zu lassen. Für eine etwaige ausnahmsweise Ausdehnung eines Ausfluges von Schülern der obern Klassen über die Dauer eines ganzen Tages ist die Genehmigung des betreffenden Königl. Prov.-Schul-Kollegiums vorher vom Direktor nachzusuchen.

4. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 5. Januar d. J. werden die Direktionen der höheren Lehranstalten angewiesen, den Versetzungen in die aufsteigenden Klassen, bezw. Klassenabteilungen, zum Michaelistermine prinzipiell entgegenzuwirken und bei etwaigen Ausnahmefällen nur von gewichtigen Gründen sich leiten zu lassen.

5. Dieselbe Behörde macht unterm 26. Januar d. J darauf aufmerksam, daß die Zulassung von Hospitanten zu den höheren Unterrichtsanstalten ohne ihre ausdrückliche Genehmigung in keinem Falle statthaft sei.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 29. April. Die Pfingstferien dauerten vom 12. bis 16. Juni; die Johannisferien vom 8. Juli bis 4. August; die Michaelisferien vom 3. bis 13. Oktober; die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1886 bis 5. Januar d. J.

Am 2. und 3. September unternahmen die Schüler der Klassen Sekunda und Tertia eine Turnfahrt nach dem Teutoburger Walde. Von Detmold, welches mit der Eisenbahn erreicht wurde ging der Marsch über die Grotenburg und die Berlebecker Quellen nach den Externsteinen, wo übernachtet wurde. Der folgende Morgen führte die Wanderer über die Kuppe des Velmer Stoot nach Altenbeeken, von wo aus bis Höxter die Eisenbahn benutzt wurde. Von hier erfolgte die Besichtigung von Corvey, die Besteigung der Prinzessinnen-Klippe und der Marsch nach Holzminden. Abends

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wurde von hier aus die Rückreise nach Einbeck mit der Eisenbahn ausgeführt. — Die Schüler der übrigen Klassen marschierten am 2. September durch den Wald nach der Greener Burg, von hier über den Selter nach Freeden und kehrten Abends mit der Eisenbahn zurück.

Vom 6. bis 8. September ward die Anstalt durch Herrn Provinzialschulrat Dr. phil. Haeckermann einer eingehenden Revision unterzogen, deren Ergebnis ein recht befriedigendes war.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs ward am 22. März, morgens 11 Uhr durch einen öffentlichen Schulaktus gefeiert, wobei der Rektor die Festrede hielt. An diese Feier schloß sich die Entlassung der Abiturienten.

Veränderungen im Lehrerkollegium haben im verflossenen Schuljahre nicht stattgefunden. — Dem Kandidaten des höheren Schulamts, Herrn Dr. phil. Reinbeck, welcher von Michaelis 1884 bis dahin 1885 sein Probejahr an der Anstalt absolviert hat, war durch die vorgesetzten Behörden die Übernahme einiger Lehrstunden auch für die Dauer des Schuljahres 1886/87 gestattet.

Der regelmäßige Unterrichtsgang wurde leider verschiedene Male unterbrochen. Vom 29. April bis 6. Mai war der ordentl. Lehrer Kröncke behufs Ableistung einer militärischen Übung abwesend, aus gleichem Grunde der Oberlehrer Dr. Roesener vom 6. Juni bis 8. Juli und der Lehrer Kröncke nochmals vom 6. bis 19. Februar d. J. — Der Rektor war vom 5. bis 18. August zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt.

Unter den Schülern, namentlich der unteren Klassen, kamen im Wintersemester hin und wieder Fälle von Scharlach, Masern und nervösem Fieber vor; aber die Krankheit nahm durch Gottes gnädige Hilfe bei keinem einen schlimmen Ausgang.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht der Frequenz während des Schuljahres 1886/87.

	A. Realprogymnasium								B. Vorschule			
	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.	O. I	U. I	II.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1886	2	16	8	17	19	27	32	**121**	17	28	11	**56**
2. Abgang bis z. Schluß des Schuljahres 1885/86	1	8	1	2	4	—	2	18	1	1	1	3
3a Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	7	15	9	22	22	14	94	27	10	—	37
3b „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	—	2	—	5	2	9	1	1	14	16
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1886/87	6	10	15	11	28	32	24	**126**	30	11	14	**55**
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2
6. Abgang im Sommer-Semester	2	3	—	—	1	1	—	7	2	—	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	1	2	—	4	1	1	—	2
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters*)	4	7	15	12	28	34	24	**124**	29	13	15	**57**
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1887	4	7	15	12	28	34	25	**125**	29	13	15	**57**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	17,4	17,0	15,3	14,0	13,0	12,0	10,4	—	8,9	8,0	6,11	

*) Anmerkung ad 8: Von den 15 Schülern der Ober-Tertia empfing 1, von den 12 Schülern der Unter-Tertia empfingen 2 in besonderen Abteilungen Unterricht im Lateinischen und Griechischen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath	Disf	Jud.	Einh	Ausw	Ausl	Evg.	Kath	Disf.	Jud.	Einh	Ausw	Ausl
1. Am Anfang d. Sommer-Semesters	108	9	2	7	85	38	3	46	—	—	9	53	2	—
2. „ „ „ Winter-Semesters	106	9	2	7	80	41	3	48	—	—	9	55	2	—
3. „ 1. Februar 1887	107	9	2	7	81	41	3	48	—	—	9	55	2	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1886 zwölf Schüler, von denen acht zu einem praktischen Beruf abgegangen sind; Michaelis 1886 drei Schüler, welche sämmtlich zu einem praktischen Beruf abgegangen sind.

C. Übersicht über die Abiturienten.

1. Herbst-Prüfung 1886. — Am 9. September fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Haeckermann die mündliche Abiturienten-Prüfung statt. Ein Schüler der Anstalt unterzog sich derselben und erhielt das Zeugnis der Reife.

Name	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
Max Brodtmann	27. Juli 1867 Hannover	evang.-luther.	Agent in Hannover	wird zunächst die Prima eines Realgymnasiums besuchen

2. Oster-Prüfung 1887. — Am 11. März wurde von dem Königl. Provinzial-Schulrat Herrn Dr. Haeckermann die mündliche Prüfung der Abiturienten abgehalten. Von den 4 Abiturienten, welche sich derselben unterzogen, erhielten 3 das Zeugnis der Reife:

Namen	Tag und Ort der der Geburt	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
1. Wilhelm Hatop	11. Juni 1869 in Hullersen bei Einbeck	evang.-luther.	Oekonom in Hullersen	besucht zunächst die Prima eines Realgymnasiums
2. August Mühlbach	27. Dezember 1868 in Einbeck	evang.-luther.	Zimmermeister in Einbeck	unbestimmt
3. Fritz Borchers	14. August 1869 in Hannover	evang.-luther.	Konfektionswaren-händler in Hannover	wird in die Armee eintreten

D. Das Kuratorium

besteht aus 5 Mitgliedern: 1) Bürgermeister Grimsehl, Vorsitzender; 2) Superintendent Baring, Königlicher Kompatronats-Kommissarius; 3) Syndikus Dr. Eckels; 4) Fabrikbesitzer W. Krome; 5) der Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1) Bibliothek.

Aus den etatsmäßigen Mitteln, sowie aus den Beiträgen des im Jahre 1880 gegründeten Lesevereins ward die Bibliothek durch folgende Werke vermehrt:

A. Lehrerbibliothek: Zeitschrift „Zeichenhalle" J. 1886. — Centralblatt für die Unterrichtsverw. J. 1886. — Pädag. Archiv J. 1886. — „Gymnasium" J. 1886. — Monatsschrift für das Turnwesen J. 1888. — Zeitschr. für neufranz. Spr. u. Lit. J. 1886. — Jahrb. des Vereins für niederd. Spr. J. 1886. — Central-Organ ꝛc. J. 1886. — Zeitschr. für mathem. und naturw. Unterricht J. 1886. — Atzler, German. Elemente der franz. Spr. — Schoetensack, Franz. Etymol. — Kern, Lehrstoff f. d. deutsch. Unter. — Herders Werke v. Kurz. — Duruy, Röm. Kaiser, Abt. I—X. — Wiese, Lebenserinnerungen. — Steinmeyer, Halbbildung. — Gaedertz, Geibel-Denkwürd. — Otte, Gesammtgymn. — Meißner, Lat. Grammatik. — Leimbach, Kl. Poetik. — Heymacher, Sprachgebr. Caesars. — Lotze, Aesthetik. — Mommsen, Röm. Gesch., Teil V. — Seemann, Mythol. — Süpfle, Gesch. des deutschen Kultureinflues in Frankr. — Jaeger, Aus der Praxis. — Leimbach, Deutsche Dichter der Gegenwart. — Zeller, Friedr. d. Gr. als Philos. — Mahrenholtz, Voltaires Leben und Werke. — Ders., Voltaire i. Urteil s. Zeitgen. — Ders., Voltaires Studien. — Zauritz, Über Voltaires Charles XII. — Hage, Glaubw. von Voltaires Charles XII. — Clausius, Mechan. Wärmetheorie. — Peter, Geschichtstab. — Ranke, Weltgesch. VII. — Reidt, Anl. z. mathem. Unterr. — Horatius Sat., ed. Kießling. — Sallustius, Catilina, ed. Wirz. — Droysen, Vorles. üb. Zeit der Freiheitskriege. — Hornemann, Zur Reform d. neuspr. Unterr. — Jaeger, Weltgesch. — Hubert, Röm. Staatsaltertümer. — Corn. Nepos, ed. Ebbe. — Wüllner, Experimental-Physik. — Meyer, Prov. Hannover, I. — Brückner, Peter d. Gr. — Ranke, Gesch. der Osmanen. — Stacke, Neueste Gesch. — Heines sämmtl. Werke. — Leistner, H. v. Schweinichen. — Hötzel, Geogr. Charakterbilder. — Maurer, Gesch. der Hellenen. — Ders., Marksteine ꝛc. — v. d. Wengen, Gesch. v. 1866, Schluß. — Mushacke, Statist. Jahrb. ꝛc. — E. v. Hartmann, Mod. Probleme. — Boh, Deutschlands westl. Nachbar. — Günther, Grundzüge der trag. Kunst. — Koettschau, Der nächste deutsch-französische Krieg, Teil 1. — Legerlotz, Aus guten Stunden.

B. Schülerbibliothek, a. Sekunda: F. Schmidt, Götterhimmel der Germanen. — Daniel, Deutschland für die Jugend. — Riecke, Pythagoras. — b. Tertia: Diaz del Castillo, Entdeckung von Mexico. — Klee, G. Washington. — Cooper, Spion, deutsch. v. Berger. — Schwab, Deutsche Volksbücher Nr. 5, 6, 8, 9. — Hancke, Des Königs Retter. — Glaubrecht, Die Heimatlosen. — Marryat, P. Simpel, deutsch v. Fehleisen. — c. Quarta: Nieritz, Belisar. — Roth, Die Sonne bringt es an den Tag. — Horn, Erdbeben von Lissabon. — Horn, Prinz Eugenius. — G. Schwab, Deutsche Volksbücher Nr. 2, 3, 4. — d. Quinta: Reinick, Erzähl. Märchen u. Lieder.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek: 1) Durch Königl. Prov.-Schul-Kollegium: Zeitschr. des hist. Vereins für Niedersachsen 1886. — Dewitz, Die Externsteine ꝛc. — 2) Durch Herrn Landrat a. D., Regierungsrat Fachtmann in Dassel: v. Voß, 69 Jahre am preußischen Hofe. — Eylert, Leben Friedr. d. Gr. — v. Kobbe, Gesch. des Herzogt. Bremen u. Verden. — Tschudi, Reise i. Peru. — Kestner, Goethes Werther. — Ranke, Urspr. des 7jähr. Krieges. — J. Möser, Werke. — Spittler, Gesch. des Fürstent. Hannover. — Riehl, Bürgerl. Gesellsch. — Der Sekundaner Barth schenkte der Biblioth. der Sekunda: Leixner, die bildenden Künste.

2) Lehrmittel für den Unterricht in Geschichte und Geographie, in den Naturwissenschaften und im Zeichnen.

Angekauft wurden: Torricelli'sche Röhre mit Quecksilberwanne. — Atwood'sche Fallmaschine nach Buff, Sekundenpendel mit Selbstauslösung. — Thermometrograph nach Six. — Cylinderlibelle. — Spiegelglasplatten für Kapillarerscheinungen. — Vorrichtung zum Blasensprengen für die Luftpumpe. — Vorrichtung zum Quecksilberregen für die Luftpumpe. — Apparat zur Demonstration der Endosmose flüssiger und gasförmiger Körper. — Glasthränen und Bologneser Flaschen. — Modell eines

Rades an der Welle. — Glaskugel zur Centrifugalmaschine für die Rotation von Flüssigkeiten. — Dynamoelektrische Maschine für Handbetrieb mit Nebenschlußspirale. — Glühlampe auf Stativ. — Elektromotor. — Vorrichtung zu Glühversuchen. — Voltameter mit eingeschliffenem Glasstöpsel. — Vorrichtung zum Bogenlicht. — Kupferdraht. — 1 Stativ mit Probierröhren. — 1 Kipp'scher Apparat. — 1 Absorptionsturm. — Mehrere Sicherheitsröhren, Porzellanschälchen, Kugelröhren, hessische und Porzellantiegel — 2 böhmische Retorten. — 1 größerer Dreifuß und 3 Drahtnetze. — Gummischläuche. — Uhrfedern. — Platindraht. — Apparat zum Destillieren des Wassers. — Muster-Ornamente aus allen Stilen in histor. Anordnung. Stuttgart, Verl. von Engelhorn.

Geschenkt wurden vom Quartaner Jordan eine Meernadel, vom Quartaner Merkel verschiedene Gehäuse von Muscheln und Schnecken aus der Nordsee, vom Quartaner Grunewald eine Haubenmeise, vom Quintaner Seidenstücker ein kleiner Taucher.

Allen freundlichen Gebern sagen wir hiermit nochmals unsern verbindlichsten Dank.

VI. Schlußbemerkungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 21. April, morgens 8 Uhr. — Die Aufnahme bezw. Prüfung der Neuangemeldeten findet Mittwoch, den 20. April, vormittags 9 Uhr, im Schulgebäude statt. Alle aufzunehmenden Schüler haben 1) einen Tauf- bezw. Geburtsschein, 2) einen Impfschein, und wenn das zwölfte Lebensjahr überschritten ist, einen Wiederimpfungsschein, 3) ein Abgangszeugnis der bis dahin besuchten Schule vorzulegen. — Die Wahl der Pension, sowie jeder Wechsel derselben bedarf der vorherigen Genehmigung des Rektors. — Die Ferien für das Schuljahr 1887/88 sind vorbehaltlich etwaiger Veränderungen durch die Behörden in folgender Weise geordnet: Pfingstferien vom 28. Mai bis 1. Juni incl., die Johannisferien vom 7. Juli bis 3. August incl., die Michaelisferien vom 29. September bis 12. Oktober incl., die Weihnachtsferien vom 22. Dezember 1887 bis 4. Januar 1888 incl.

Einbeck, den 30. März 1887.

Ad. Hemme, Dr. phil.
Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf